

Austauschbarkeit von Impfstoffen: Alternativempfehlungen bei Lieferengpässen

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat seine Schutzimpfungs-Richtlinie angepasst, um künftig Versorgungsprobleme mit Impfstoffen bei Lieferengpässen zu reduzieren. Sollte ein Impfstoff nicht verfügbar sein, dürfen Ärzte bald auch auf Impfstoffe ausweichen, die ein zusätzliches Antigen enthalten. Welche Impfstoffe von den Lieferengpässen betroffen sind, veröffentlicht das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) auf seiner Internetseite. Die folgende Übersicht zeigt, welche Alternativen Ärzte bei Lieferengpässen verordnen dürfen.

Indikation	Impfstoff	Alternativempfehlung	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> • Diphtherie (D) • Tetanus (T) • Poliomyelitis (IPV) • Haemophilus influenzae Typ b (Hib) • Pertussis (aP) • Hepatitis B (HepB) 	Hexavalenter Impfstoff (DTaP-IPV-Hib-HepB)	Pentavalenter Impfstoff (DTaP-IPV-Hib), z. B. Infanrix-IPV Hib , plus Einzelimpfstoff HepB <i>oder:</i> DTaP, z. B. Infanrix , plus Einzelimpfstoffe IPV, Hib und HepB	
<ul style="list-style-type: none"> • HepA • HepB 	Kombinationsimpfstoff HepA+B	Einzelimpfstoff HepA plus Einzelimpfstoff HepB	
<ul style="list-style-type: none"> • HepB 	Einzelimpfstoff HepB	Kombinationsimpfstoff HepA+B, z. B. Twinrix	
<ul style="list-style-type: none"> • Hib 	Einzelimpfstoff Hib	Kinder < 5 Jahren: pentavalenter Impfstoff (DTaP-IPV-Hib) <i>oder:</i> hexavalenter Impfstoff (DTaP-IPV-Hib-HepB), z. B. Vaxelis Kinder ab 5 Jahren: keine Alternativempfehlung, Impfung verschieben	Monovalenter Hib-Impfstoff kann in Deutschland zurzeit nur als Parallelimport aus dem Ausland bezogen werden.
<ul style="list-style-type: none"> • Influenza (als Standardimpfung für Personen ab 60 Jahren) 	Inaktivierter, quadrivalenter Influenza-Hochdosisimpfstoff mit aktueller, von der WHO empfohlener Antigenkombination	Inaktivierte, quadrivalente Influenzaimpfstoffe (einschl. zellkultur-basierte, Splitvirus-, Subunit-, rekombinante und adjuvantierte Impfstoffe)	
<ul style="list-style-type: none"> • Masern-Mumps-Röteln-Varizellen (MMR-V) 	Kombinationsimpfstoff MMR-V	Kombinationsimpfstoff MMR plus Einzelimpfstoff V, z. B. ProQuad, Priorix-Tetra	§ 20 Infektionsschutzgesetz: Masernschutz Bei Kindern < 5 Jahren ist das Risiko für Fieberkrämpfe 5–12 Tage nach der MMR-V-Impfung leicht erhöht. Die STIKO bewertet Risiko gegenüber zeitgerechter MMR-Immunsisierung als nachgeordnet.
<ul style="list-style-type: none"> • Masern-Mumps-Röteln 	Kombinationsimpfstoff MMR	Kombinationsimpfstoff MMR, z. B. Priorix	

Austauschbarkeit von Impfstoffen: Alternativempfehlungen bei Lieferengpässen (Fortsetzung)

Indikation	Impfstoff	Alternativempfehlung	Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none"> • Tetanus • Diphtherie • Pertussis 	Kombinationsimpfstoff DTaP bzw. Tdap	Kombinationsimpfstoff Tdap-IPV, z. B. Repevax	
<ul style="list-style-type: none"> • Herpes Zoster 	Adjuvanter Herpes-Zoster-Totimpfstoff	Keine Alternativempfehlung, Impfung verschieben	STIKO empfiehlt zugelassenen Herpes-Zoster-Lebendimpfstoff aufgrund der eingeschränkten Wirksamkeit und der begrenzten Wirkdauer nicht.
<ul style="list-style-type: none"> • Pneumokokken 	23-valenter Polysaccharid-Impfstoff (PPSV23)	Keine Alternativempfehlung, Impfung verschieben	Wegen breiter Abdeckung von Pneumokokken-Serotypen ist Austausch durch niedriger valente Pneumokokkenimpfstoffe nicht sinnvoll. Bei eingeschränkter Verfügbarkeit sollten Patienten priorisiert werden: mit Immundefizienz, über 70 Jahre alt, mit chronischen Erkrankungen des Herzens und der Atmungsorgane.

Abkürzungen:

D bzw. **d** (je nach Antigengehalt): Diphtherie, **T**: Tetanus, **Hib**: Haemophilus influenzae Typ b, **HepA**: Hepatitis A, **HepB**: Hepatitis B, **MMR**: Masern-Mumps-Röteln, **aP** bzw. **ap** (je nach Antigengehalt): Pertussis, **IPV**: Poliomyelitis, **V**: Varizellen

Die Auswahl der Impfstoffalternativen sollte immer unter Beachtung der jeweiligen Fachinformationen erfolgen.

Quelle: Epidemiologisches Bulletin 23/2021 RKI, 10. Juni 2021